

Berlin fördert Veranstaltungs- und Tourismusbranche in der Corona-Krise



Berlin. Die Veranstaltungs- und Kongresswirtschaft ist durch die Corona-Krise stark gebeutelt. Auch die Tourismuswirtschaft hat Einbrüche erlitten. Um die Branchen aktiv zu unterstützen hat der Berliner Senat auf Vorlage von Senatorin Ramona Pop einen Corona-Kongressfonds verabschiedet.

Der Kongressfonds soll Veranstalter dazu ermutigen, Veranstaltungen noch im Jahr 2020 in Berlin durchzuführen. Dafür werden finanzielle Unterstützungen in Form von Zuschüssen für die Veranstaltungsorganisatoren gewährt. Voraussetzungen für die Unterstützung sind unter anderem, dass eine optionale Tagesraumbuchung in einem Berliner Hotel oder Location vorliegt, mindestens 50 Personen daran teilnehmen (Präsenz-Teilnehmerzahl) und bestimmte Nachhaltigkeitskriterien erfüllt werden. Der Kongressfonds ist mit zehn Millionen Euro ausgestattet. Für die Abwicklung des Förderverfahrens wird die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe einen externen Dienstleister beauftragen. Das Berlin Convention Office von visitBerlin wird mit dem externen Dienstleister eng zusammenarbeiten.

Des Weiteren werden zehn Millionen Euro zur Unterstützung der von der Corona-Pandemie stark betroffenen Tourismusbranche in Berlin zur Verfügung gestellt. Als konjunkturfördernde Maßnahmen sind großangelegte Werbekampagnen von visitBerlin, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Branche sowie unterschiedliche ad-hoc Projekte im Tourismusbereich vorgesehen.

<https://www.berlin.de/sen/web/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.969972.php>

BILD

Copyright: visumate/about.visitBerlin.de

BU

Auch die Berliner Messe leidet unter Corona